

Freilacke journal

Seite 4

Praxisforum Industriebeschichtung 2011

Am 6. und 7. Oktober 2011 fand in Wetzlar das erste Praxisforum Industriebeschichtung (PIB) der Qualitätsgemeinschaft Industriebeschichtung (QIB) statt.

Mit rund 130 Teilnehmern aus den Bereichen Anwender/Beschichter, Pulverlack-, Vorbehandlungsschemie- und Anlagenhersteller hatten sich zahlreiche Firmenvertreter eingefunden, um sich über aktuelle Entwicklungen und Trends rund um die Pulverbeschichtung von Industriegütern auszutauschen.

FreiLacke war mit Stephan Vollmerhausen und Frank Berger an dieser Tagung aktiv vertreten. Auch die Wahl des Tagungsprogramms und die Auswahl der Referenten wurden von der Mehrzahl der Teilnehmer mit sehr gut bewertet. Neu war die für einen Teil der Vorträge vorgeschriebene Pecha-Kucha-Technik – eine Vortragstechnik, bei der mehrere Referenten zum selben Thema mit äußerst begrenzter Redezeit Stellung nehmen und die Thematik in einer anschließenden Podiumsdiskussion durch Rückfragen aus dem Publikum vertieft wird.

Zum Vortragsthema „Mit Niedertemperaturlacken die Kosten fest im Griff“ hat auch Frank Berger einen Vortrag beigesteuert und die Vorteile und möglichen Einsatzgebiete der Niedertemperaturlacke anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen erläutert.

Aufgrund des großen Erfolges und der guten Resonanz wird 2012 ein zweites Praxisforum am 8. und 9. November durchgeführt.

Stephan Vollmerhausen,
Branchenvertrieb
Frank Berger,
Innovation &
Internationale Geschäftsentwicklung



Wie reinige und pflege ich geölte Parkettoberflächen?

Zunächst einmal sei an dieser Stelle gesagt, dass geölte Parkettoberflächen deutlich mehr Pflege benötigen als herkömmliche, d. h. versiegelte Oberflächen.

Der Grund hierfür ist, dass die Parkettoberfläche beim Ölen als offene poröse Fläche erhalten bleibt und damit schmutzanfälliger ist als eine beschichtete, geschlossene Oberfläche.

Will ich nun meinen geölte Parkettboden fachgerecht reinigen und pflegen, ist es definitiv der falsche Weg auf herkömmliche Reinigungs- und Pflegemittel aus dem Supermarkt zurückzugreifen, da hierdurch chemische Grundsubstanzen bzw. Verbindungen in die Holzfasern und Poren eindringen und Ihren wertvollen Boden nachhaltig schädigen können.

Wer hat in diesem Zusammenhang nicht das Bild eines flecki-

gen und/oder stark vergrauten Bodens vor Augen?

Was also tun?

Folgen Sie zunächst einmal der Ihnen vorliegenden und bekannten Pflegeanweisung (auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich gerne ein entsprechendes Exemplar zur Verfügung).

Beginnen Sie damit, dass Sie Ihre geölte Parkettflächen mit einem Zusatz der „euku-pflege-emulsion“ im Wischwasser – im Rahmen der täglichen Unterhaltsreinigung/-pflege „nebelfeucht“ wischen. Der entsprechende Aufwand richtet sich nach der von Ihnen gewünschten Hygiene.

Je nach Nutzung bzw. auch Verschleiß der Fläche, muss bei entsprechenden Anzeichen eine Auffrischung mittels „euku-pflegeöl“ erfolgen.

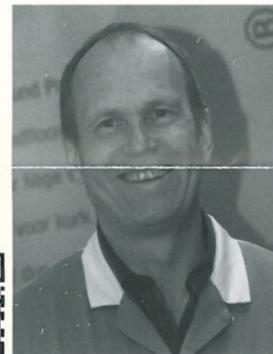
Sollte Ihr Boden mit einem Hartwachsöl behandelt sein, ist an Stel-

le des „euku-pflegeöls“ unser „euku-refresher“ zu verwenden.

Folgen Sie dieser empfohlenen Vorgehensweise, stellen Sie zum einen die ursprüngliche Optik Ihres geölte Parkettbodens wieder her, und Sie erhalten sich die Freude an der schönen Oberfläche.

Gerne laden wir Sie ein, sich von der einfachen Handhabung unserer Reinigungs- und Pflegemittel in unseren anwendungstechnischen Videos im Internet zu überzeugen.

Ihr Bernd Kuttler

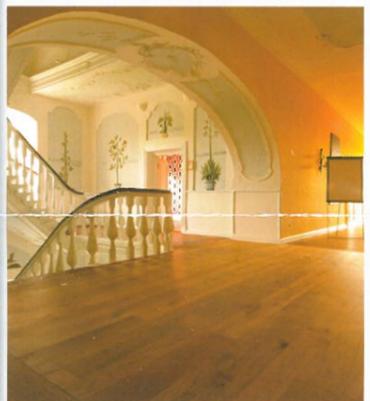


HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN AN DEN EXPERTEN

REFERENZOBJEKT

SportSchloss Velen

250 Jahre alte Orangerie veredelt mit dem euku-öl 2 Plus HS und euku-refresher von eukula



eukula und CTA bieten Hilfestellung für das Handwerk



Produktschulung für die Firma Bronner

Gerade in jüngster Zeit konnte man erneut auf zahlreiche Fälle aufmerksam werden, bei denen Parkettleger per Gerichtsurteil zu teilweise recht hohen Zahlungen an ihre Endkunden verpflichtet wurden. Dabei wurden in den Urteilsbegründungen nicht allein auf Sachmängel oder Verarbeitungsfehler hingewiesen, sondern ebenso häufig wurden Urteile damit begründet, dass der Verlegebetrieb seiner Aufklärungspflicht im Vorfeld nicht nachweislich oder nicht

ausreichend nachgekommen ist. Die obligatorische Übergabe der sogenannten Pflegeanweisung war in diesem Zusammenhang oft als nicht ausreichend eingestuft worden.

Eukula hat dieses Thema gemeinsam mit den angeschlossenen Unternehmen der CTA (Chemisch Technische Arbeitsgemeinschaft Parkettversiegelung) zum Anlass genommen einen „Endverbraucherbrief“ zu formulieren.

Dieser „Endverbraucherbrief“ ist

an die Kunden des Parkettleger adressiert und bietet zahlreiche, wie grundlegende Informationen über die Beschaffenheit von Holzfußböden und deren Eigenschaften, abhängig von Holzart, Klima, Temperatur, Pflege, etc.

Mit dieser grundlegenden Information wird dem Handwerk die Gelegenheit gegeben, die Kunden bereits

im Vorfeld ausreichend aufzuklären, so dass unliebsame Prozesse und langwierige Gerichtsverfahren wegen fehlender Aufklärung zum „Gewerk“ zukünftig nicht mehr geführt werden müssen.

Der Endverbraucherbrief wird zeitnah auf der Internetseite der CTA unter www.c-t-a.de als Download verfügbar sein.



Stefan Schneider
Leiter Marketing & Vertrieb eukula

IMPRESSUM

Herausgeber
Emil Frei GmbH & Co. KG
Döggingen
Am Bahnhof 6
78199 Bräunlingen
GERMANY



Autoren
Frank Berger
f.berger@freilacke.de

Bernhard Baumann
b.baumann@freilacke.de

Sandra Gehringer
s.gehringer@freilacke.de

Heike Gerdes
h.gerdes@freilacke.de

Bernd Kuttler
b.kuttler@eukula.de

Tobias Kehl
t.kehl@freilacke.de

Stefan Schneider
s.schneider@eukula.de

Stephan Vollmerhausen
s.vollmerhausen@freilacke.de

Alfred Zischka
a.zischka@freilacke.de

Redaktion
Sandra Gehringer
s.gehringer@freilacke.de

Design & Gestaltung
Jessica Schneider
j.schneider@freilacke.de

Fotografie
@ Emil Frei GmbH & Co. KG / Archiv

Druck und Verarbeitung
Deutsche Post AG
Direct Marketing Center FREIBURG
Auflage: 3.000 Stück

(c) 2012 Emil Frei GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, von Text- und Bildmaterial bedarf der schriftlichen Bestätigung der Emil Frei GmbH & Co. KG.